

Gartentipps Juli

Nachzulesen bei www.bakker.de

Dieser Monat ist Hochsommer und das bedeutet vor allem viel Genießen. Lassen Sie, herrlich in der Sonne sitzend, die sommerlichen Düfte und Farben auf sich wirken. Bei weniger schönem Wetter können Sie ein paar leichte Arbeiten ausführen. So wird alles in Ihrem Garten oder auf Ihrem Balkon noch länger und üppiger wachsen und gedeihen.

Pflanzen

- Pflanzen, in Töpfen gezogen (sogenannte Containerpflanzen), können das ganze Jahr über gepflanzt werden.
- Tauchen Sie, bevor Sie die Containerpflanzen pflanzen, den Wurzelballen in einen Eimer mit Wasser und warten Sie, bis sich dieser vollgesogen hat. Achtung: Niemals in einen zu nassen Boden einpflanzen.
- In diesem Monat können Sie mehrjährige Pflanzen wie Vergissmeinnicht, Jungfer im Grünen, Löwenmaul, Stockrosen und Glockenblumen aussäen. Diese werden oft als einjährige Pflanzen angeboten, aber da sie sich selbst aussäen, können Sie diese meistens im nächsten Jahr in Ihrem Garten wiederfinden.
- Haben Sie im Juni schon gesät, können die Sämlinge jetzt in einem zeitlichen „Beet“ ausgepflanzt werden, bevor sie ihren endgültigen Platz bekommen.
- Ab Anfang Juli bis September können Sie herbstblühende Stauden wie die Herbstzeitlose (Colchicum) pflanzen.

Schneiden im Juli was und wie

- Bäume, die schon früh im Frühjahr einen starken Saftstrom haben, dürfen erst geschnitten werden, wenn sie ihr Laub haben, sonst werden sie 'bluten'. Hainbuche, Birke, Ahorn und Wallnuss erst ab Juli schneiden!
- Kirsch- und Pflaumbäume sollten am besten gleich nach der Ernte geschnitten werden.
- Schneiden Sie nie bei Temperaturen über 25° C und bei starkem Sonnenschein.
- Sommerschnitt macht man am besten in der Zeit von Juni-August. Mit dem Sommerschnitt kann man korrigieren, was man im Winter falsch gemacht hat, oder man kann schon einen Winterschnitt vorbereiten.
- Schneiden Sie bei trockenem und bewölktem Wetter.

- Koniferenhecken können auch im Sommer geschnitten werden. Sie vertragen viel, aber schneiden Sie sie lieber nicht bis auf das alte Holz, außer bei der Eibe, denn die treibt wieder neu aus. Bei den anderen Koniferen ist dies schwieriger.

Garten allgemein

- Haben Sie im Juni noch nichts für die Düngung getan, dann ist das jetzt noch möglich. Düngen Sie Ihre Pflanzenbeete.
- (Zier)Sträucher und Hecken brauchen jetzt auch Düngung. Geben Sie Heckengehölzen eine höhere Dosis, da diese dicht zusammenstehen und stärker miteinander konkurrieren.
- Regelmäßiges Gießen oder Wässern sind in diesem warmen Monat ohne viel Regen Voraussetzung für ein üppiges Wachstum und einen prachtvollen Blütenstand. Sorgen Sie dafür, dass der Boden niemals zu sehr austrocknet.
- Wassertropfen funktionieren wie ein Vergrößerungsglas und können Brandflecken auf dem Rasen, aber vor allem auf Blumen und Blättern verursachen. Außerdem verdunstet mittags das meiste Wasser sofort, mehrere Gründe also, während der frühen Nachmittagsstunden nicht zu sprengen. Früh am Morgen oder am späten Nachmittag ist der beste Zeitpunkt.
- Wenn Sie den Garten morgens wässern, verringern Sie das Risiko, dass Pilzkrankheiten wie der Mehltau und Welke-Erkrankungen bei Clematissorten entstehen.
- Der Garten sollte besser zweimal pro Woche eine längere Zeit gewässert werden, als täglich ein paar Minuten. Bei einem kurzen und dadurch oberflächlichen Wässern dringt das Wasser kaum in den Boden ein und erreicht die Wurzeln praktisch nicht.
- Entfernen Sie verblühte Blumen an Staudengewächsen so schnell wie möglich, die Aussicht auf eine zweite Blüte ist so am größten.
- Verblühte Rosen auch entfernen, Samenbildung (Hagebutten) laugt die Pflanze aus. Verwöhnen Sie die Rose mit etwas (Rosen)Dünger, so erholt sie sich schneller.
- Erst wenn die letzten Blumen verblüht sind, können Sie die Blütentraube bis zu einem gut entwickelten Fünfblatt abknipsen.
- Binden Sie hoch wachsende Pflanzen rechtzeitig an. Ein unerwarteter Regenschauer kann sie sonst umknicken.
- Denken Sie beim Anbinden auch an die schnell in die Höhe wachsenden Dahlien, Gladiolen und Cannas. Praktisch sind dabei verstellbare Stützgitter.
- Verteilen Sie eine Schicht Mulch rund um Rhododendren und Azaleen. Diese wurzeln oberflächlich und können dadurch schnell austrocknen.

Obst ernten

Brombeeren

Im Monat Juli können Sie die ersten Brombeeren pflücken. Mit ein bisschen Glück ist dies bis zum

September möglich. Achten Sie beim Pflücken darauf, dass Sie nicht allzu viele Früchte in einem Eimer aufeinander legen, denn sonst wird unten im Eimer nur noch Brombeersaft sein. Brombeeren können Sie gleich essen, aber sie lassen sich auch gut einfrieren. Oder was halten Sie von ein paar Gläsern herrlicher Brombeermarmelade oder Brombeerensaft?

Himbeeren

Sommerhimbeeren reifen, abhängig von der Temperatur im Frühjahr, vom Juli bis zum August. Sobald die Früchte schön rosa von Farbe sind, können Sie sie ernten. Um zu verhindern, dass der Saft der untersten Früchte in Ihrem Korb durch den Druck der oben liegenden Früchte herausläuft, lassen Sie beim Ernten einen kurzen Stiel an den Früchten.

Nach der Ernte sterben die fruchttragenden Zweige ab. Es ist empfehlenswert, diese gleich zu entfernen.

Tipp: Liefert Ihr Himbeerstrauch große Mengen von Früchten? Dann können Sie auch Himbeermarmelade daraus machen. Oder Sie frieren sie ein. So können Sie später im Jahr das fantastische Sommeraroma der Frucht noch einmal schmecken! Sorgen Sie beim Einfrieren dafür, dass Sie sie in eine Schüssel legen, lose von einander. Einmal im gefrorenen Zustand können Sie sie in Tüten aufbewahren.

Pfirsiche und Aprikosen

Reife Früchte können Sie ab Ende Juli erwarten. Sobald sie sich etwas weich anfühlen (nicht zu oft kneifen!), können Sie sie pflücken. Wenn Sie dies rechtzeitig tun, verhindern Sie, dass sie überreif auf den Boden fallen. Um die Früchte ausreifen zu lassen, legen Sie sie an einen sonnigen Platz. Beachten Sie jedoch: Sie können auf einmal überreif sein und dadurch anfangen zu schimmeln. Wirklich genießen können Sie, wenn Sie diese herrlich saftigen Früchte zum richtigen Zeitpunkt essen!

Erdbeeren

Kontrollieren Sie Ihr Erdbeerbeet regelmäßig auf Unkraut. Geben Sie Erdbeeren wöchentlich Dünger (im Gießwasser) mit einem hohen Kaligehalt.

Es ist Zeit, die Erdbeeren zu ernten. Herrlich! Pflücken Sie sie mit der Krone, denn so hält sich die Frucht länger. Dies verhindert auch Schimmelbildung auf den Pflanzen!

Schwarze Johannisbeeren

Auch Ihre schwarzen Johannisbeeren dürfen gepflückt werden. Während der Ernte darf der Strauch teilweise geschnitten werden.

Tipp: Wenn Sie die Zweige vorab schneiden, dann können Sie diese mit nach drinnen nehmen. So können Sie die Früchte einfach ernten.

Rote und weiße Johannisbeeren

Diese Beeren ernten Sie, indem Sie die langen Fruchttrauben von der Pflanze abschneiden oder ziehen. Anschließend können Sie im Haus die Beeren von der Traube abziehen. Um die übriggebliebenen Früchte besser reifen zu lassen, können Sie dem Strauch Ende Juli einen Sommerschnitt geben.

Erbeeren

Wenn alle Erdbeeren gepflückt sind, können Sie die Blätter abschneiden. Verwenden Sie dafür eine Heckenschere. Werfen Sie die Blätter auf den Komposthaufen, lassen Sie sie nicht liegen. Alte Blätter können schnell schimmeln und das ist nicht gut für die Pflanzen.

Hatten Sie Stroh rund um die Erdbeerpflanzen gelegt, um die Früchte zu schützen? Entfernen Sie dieses dann auch.

Sommerhimbeeren

Es kommt der Moment, wenn Sie alle leckeren Früchte der Sommerhimbeere gepflückt haben. Für eine gute weitere Entwicklung des Strauchs sollten Sie diesen am besten gleich schneiden. Die abgetragenen Zweige erkennen Sie oft an dem Bindedraht, womit Sie sie angebunden hatten. Übrigens ist die Farbe des Holzes von diesen Zweigen brauner.

Beeren

Am Ende dieses Monats benötigen sowohl rote und weiße Johannisbeeren als auch Stachelbeeren einen Sommerschnitt. Kürzen Sie dabei alle Seitentriebe, die im vergangenen Jahr entstanden sind. Von der Basis aus gerechnet drei bis vier Knospen. Triebe, die einander kreuzen oder mitten im Strauch wachsen, entfernen Sie auch. Dies hat einen günstigen Effekt auf die Luftzirkulation und die Bildung von Blumenknospen für nächstes Jahr. Außerdem lässt der Strauch so mehr Licht durch, was die übrigen Früchte besser reifen lässt.

Brombeeren

Die neuen Triebe von Brombeeren sollten Sie am besten weiterhin anbinden. Es gibt verschiedene komplizierte Regeln hierfür. Die einfachste ist: Fruchttragende Zweige an die eine Seite und neue Triebe an die andere. So entsteht eine Fächerform.

Spalierobst in Fächerform

Pflanzen, die geleitet werden müssen, sehen natürlich am schönsten aus, wenn sie schön in Form gehalten werden. Schneiden Sie darum alle unerwünschten Triebe ab, die der Form schaden. Wenn bei einer Fächerform Triebe zur Mauer oder zum Zaun wachsen, entfernen Sie diese dann auch. Achtung: Junge Triebe, die aus der Basis von fruchttragenden Trieben wachsen, nicht entfernen! Diese dienen als Ersatz für die abgetragenen Zweige und müssen im folgenden Jahr für neue Früchte sorgen. Binden Sie diese darum an!

Der Rasen im Juli

- Jede Woche ein oder mehrere Male mähen
 - Jede Woche die Ränder schneiden
 - Mit organischem Dünger (Kuhdungkörner) düngen
 - Mit Rasendünger mit viel Stickstoff (Kalkammonsalpeter) düngen
 - Kahle Stellen einsäen

Ein gesunder und grüner Rasen gibt Ihrem Garten eine frische Ausstrahlung. Im Sommer hat das Gras es manchmal ganz schön schwer. Hohe Temperaturen und eine hohe Feuchtigkeit sind wichtige Ursachen dafür. Wir geben Ihnen einige praktische Tipps für den kommenden Monat:

Mähen

Mähen Sie Ihren Rasen regelmäßig. Natürlich ist dies abhängig von dem Wachstum. Sie können von durchschnittlich ein bis zwei Mal pro Woche ausgehen. In trockenen Perioden mit anhaltender Sonne sollten Sie lieber weniger oft mähen und das Gras etwas länger halten. Denn ein zu kurzer Rasen läuft die Gefahr zu verbrennen (gelb werden). Mähen Sie bei warmem Wetter am besten abends, um ein Austrocknen zu verhindern. Mit dem frischen Schnitt des Mähens verdunstet die Feuchtigkeit im Boden viel schneller.

Kanten schneiden

Wenn Sie die Ränder Ihres Rasens auch regelmäßig schneiden, trägt das zu einer ordentlichen Ausstrahlung Ihres Gartens bei. Außerdem brauchen Sie so nur einmal pro Jahr (im Frühling) die Ränder ganz neu abzustechen. Die Kanten können Sie mit einer Rasenkantenschere oder einem Trimmer mit Nylon Schneidedraht schneiden. Entfernen Sie anschließend den Abfall! So sorgen Sie dafür, dass nichts in den Wegen und/oder Beeten weiterwächst.

Sprengen

Wassertropfen wirken bei Sonnenlicht wie ein Vergrößerungsglas, wodurch in Ihrem Rasen Brandflecke entstehen können. Außerdem verdunstet am Mittag das meiste Wasser gleich. Um so mehr Gründe, um nicht während der Mittagsstunden zu sprengen. Der frühe Morgen oder Nachmittag sind die günstigsten Zeitpunkte.

Daneben ist es besser, zweimal pro Woche lange zu sprengen statt täglich ein paar Minuten. Wenn Sie kurz sprengen, dringt das Wasser kaum in den Boden ein und erreicht die Wurzeln fast nicht. Einen kurzen Rasen, der auf trockenem (Sand-) Boden wächst, sollten Sie jedoch besser jeden Tag kurz sprengen. Sonst wird er braun.

Dünger

Mit Rasendünger sorgen Sie für starke Wurzeln. Dies bewirkt, dass sich Ihr Rasen schnell wieder erholen kann. Für ein schönes Resultat düngen Sie den Rasen in diesem Monat mit Kalkammonsalpeter. Wir empfehlen Ihnen, immer den Packungsanweisungen zu folgen. Es hat

keinen Nutzen, die Dosis zu erhöhen und Sie können damit sogar Schaden anrichten. Es werden dann gelbe Stellen im Gras entstehen.

Gem Auch Ihr Gemüse benötigt während dieses warmen Monats ausreichend Wasser. Wenn sie zu wenig bekommen, werden sie in Saat schießen. Die Folge ist, dass die Gewächse nicht mehr essbar sind. Und das wäre doch sehr schade um Ihre Mühe! Weitere Tipps? Lesen Sie auch: Bewässern Ihres Gartens

Ernten

Ihr Gemüse schmeckt am besten, wenn es jung ist. Ernten Sie darum rechtzeitig. Dies bringt Ihnen meistens auch einen größeren Ertrag. An einer Folge von jungem Gemüse während der ganzen Saison haben Sie mehr Freude als auf einmal ein Überfluss.

Dieses Gemüse können Sie ernten:

- Frühe Kartoffeln

Um zu kontrollieren, ob Sie ernten können, graben Sie eine Pflanze aus. Wenn die Kartoffeln noch so klein sind wie Murmeln, lassen Sie die Pflanze dann noch etwas weiterwachsen.

- Schalotten

Wenn die Blätter gelb werden, können Sie die Zwiebeln vorsichtig mit einer Gabel aus dem Boden holen. Bei schönem Wetter können Sie sie draußen zum Trocknen liegen lassen. Für eine bessere Luftzirkulation können Sie sie auf ein Gitter legen. Holen Sie sie bei schlechtem Wetter jedoch wieder nach drinnen und legen Sie sie dann an einen hellen Platz.

- Knoblauch

Was Sie im letzten Jahr gepflanzt haben, können Sie jetzt ernten. Sie können hier genauso vorgehen, wie bei den Schalotten.

- Zwiebeln

Wenn die Blätter gelb werden und umfallen, wird es Zeit, die Zwiebeln zu ernten. Sie können sie mit einer Gabel ausgraben. Bei warmem und trockenem Wetter können Sie sie ein paar Tage auf dem Boden liegen lassen. Eine bessere Luftzirkulation schaffen Sie indem Sie sie auf ein Gitter legen.

- Artischocken

Sie können Artischocken am besten ernten, bevor die Blüte sich öffnet. Wenn Sie nicht ernten, entfalten sich schöne Blüten. Also auch als Zierblumen sind sie ein Gewinn in Ihrem Garten!

- Schnittlauch

Wenn Sie dieses Kraut ernten, lassen Sie dann blühende Blätter in Ruhe. Geben Sie der Pflanze nach jeder Ernte Dünger und Wasser.

- Ernten für Aufbewahrung: Basilikum, Bohnenkraut, Kümmel und Majoran.

Im Allgemeinen bewahrt man diese Kräuter trocken auf. Wir empfehlen, sie an einem kühlen Platz trocknen zu lassen, wo der Wind das Trocknen fördert. Wenn die Blätter beinahe knisternd auseinander fallen, sind sie gebrauchsbereit!

Säen

Um schon einmal auf den Herbst vorauszuschauen, können Sie auf freien Plätzen Gemüse für den Herbst säen.

Dieses Gemüse können Sie säen:

- Rote Bet
- Möhren
- Herbst- und Wintersalat
- Erbsen
- Fenchel
- Chinakohl
- Spinat

üse und Kräuter im Juli